

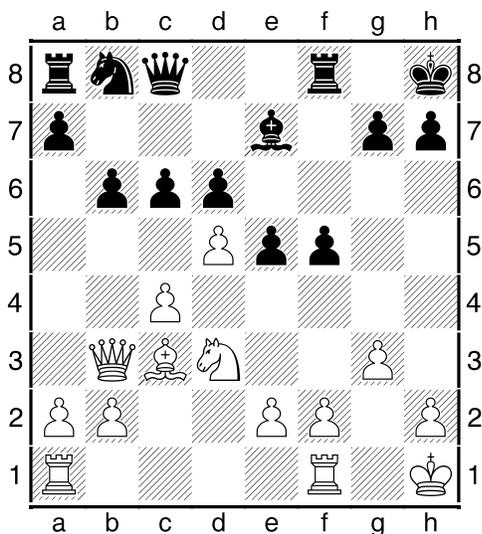
Max Euwe

Max Euwe ist 1901 in Amsterdam geboren worden und starb dort 1981. Er war von 1935 bis 1937 Weltmeister. Sein Vorgänger und sein Nachfolger war Aljechin. Euwe wird häufig als Schachspieler unterschätzt, weil er nur so kurz Weltmeister war. Dass er nach zwei Jahren den Titel wieder an Aljechin verlor, lag aber hauptsächlich an einer sehr positiven Eigenschaft Euwes – seiner Fairness. Die anderen Weltmeister haben sich ihre Gegner gut ausgesucht und häufig dann nicht die besten zum Wettkampf erwählt. Aljechin übrigens auch. Nachdem er gegen Capablanca gewonnen hatte, verweigerte er dem Kubaner erfolgreich den Revanchekampf. Das war nicht Euwes Weg. Er besiegte Aljechin 1935, wusste aber, dass der Russe der einzige legitime Herausforderer für ihn war und akzeptierte diese Herausforderung 1937. Wegen seiner Fairness wurde Euwe später sogar Präsident des Weltschachbundes.

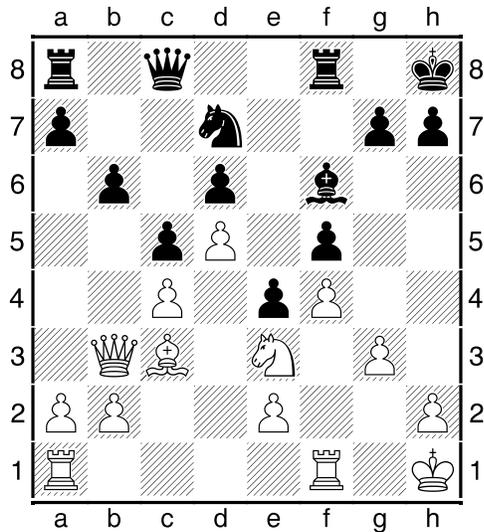
Die folgende Partie wird die „Perle von Zandvoord“ genannt. Sie stammt aus dem ersten Wettkampf der beiden damals besten Spieler der Welt.

Euwe – Aljechin, Weltmeisterschaft, 16. Partie, 1935

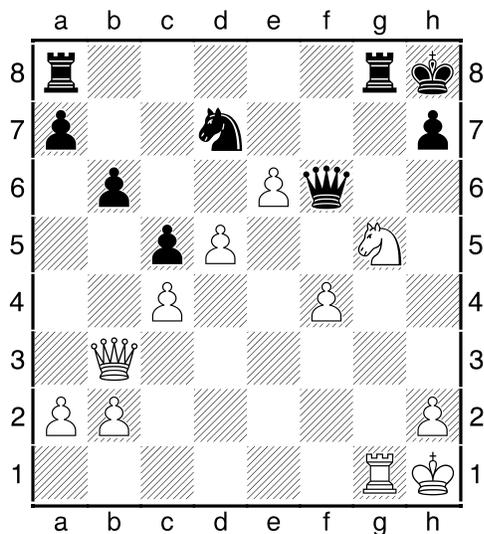
1.d4 e6 2.c4 f5 Wie schon einmal gesagt: Wenn Aljechin gewinnen wollte, spielte er die Holländische Eröffnung. **3.g3 Lb4+ 4.Ld2 Le7 5.Lg2 Sf6 6.Sc3 0–0 7.Sf3 Se4 8.0–0 b6 9.Dc2** Aljechin spielte an diesem Tag mit dem Feuer. Hier hätte Euwe schon mit **9.Sxe4 fxe4 10.Se5 Lb7 11.Dc2** in Vorteil kommen können. **9...Lb7 10.Se5 Sxc3 11.Lxc3** Trickreich gespielt. Es geht nämlich nicht **11.Lxb7 Sxe2+ 12.Kg2 Sxd4 13.Dd3 Sbc6 14.Sxc6 Sxc6 15.Lxa8 Dxa8** und jetzt **16.Dxd7** wegen **16...Se5+**. **11...Lxg2 12.Kxg2 Dc8 13.d5 d6 14.Sd3 e5 15.Kh1 c6 16.Db3 Kh8** Schwarz steht jetzt sehr solide. Wenn er noch seinen Springer nach c5 bekommt, kann er sehr zufrieden sein. Euwe muss versuchen, dass Zentrum aufzubrechen.



17.f4 e4 18.Sb4 c5 19.Sc2 Sd7 20.Se3 Lf6 Wenn Aljechin geahnt hätte, was auf ihn zukommt, hätte er sicher anders gespielt.



21.Sxf5! Lxc3 22.Sxd6 Db8 23.Sxe4 Lf6 Euwe hat für den Preis einer Figur drei schwarze Zentrumsbauern abgeholt. Jetzt setzt er seine eigenen Bauern in Bewegung. **24.Sd2** Mit der Drohung e2-e4 und e4-e5, wogegen nichts zu erfinden ist. Aljechin verteidigt sich möglichst aktiv. **24...g5 25.e4 gxf4 26.gxf4 Ld4 27.e5 De8 28.e6 Tg8 29.Sf3?! [29.exd7 geht nicht wegen 29...De2; Aber 29.Dh3 hätte die Dame genau dahin gebracht, wo sie gebraucht wird. Z. B. 29...Sf6 30.Sf3 Lxb2 31.Tab1 Ld4 32.Sg5] 29...Dg6** Jetzt muss Weiß eine weitere Qualität ins Geschäft stecken. **30.Tg1 Lxg1 31.Txg1 Df6?** Besser wäre 31...Df5 weil dann auf 32.Sg5 h6 gerade noch geht. **32.Sg5!**



Diese Stellung war mal das Motiv einer holländischen Briefmarke. Weiß gewinnt nämlich jetzt. Und dadurch wurde Euwe der erste (und bis heute einzige) holländische Weltmeister. **32...Tg7** Mit der Dame auf f6 geht nämlich nicht 32...h6 wegen 33.Sf7+ Kh7 34.Dd3+ Tg6 35.Se5 Sxe5 36.fxe5 Dg7 37.h4 und die weißen Bauern reißen alle schwarzen Mauern ein! **33.exd7 Txd7 34.De3 Te7 35.Se6 Tf8 [35...Dxb2 36.d6 geht auch nicht wegen z. B. 36...Tee8 37.d7 Te7 38.d8D+ Txd8 39.Sxd8 Txe3 40.Sf7#] 36.De5 Dxe5 37.fxe5 Tf5 38.Te1 h6 [38...Txe6 39.dxe6 Kg8 hätte wohl auch nicht zum remis gereicht. Jetzt zeigt der Springer, was er kann!] 39.Sd8 Tf2 40.e6 Td2 41.Sc6 Te8**

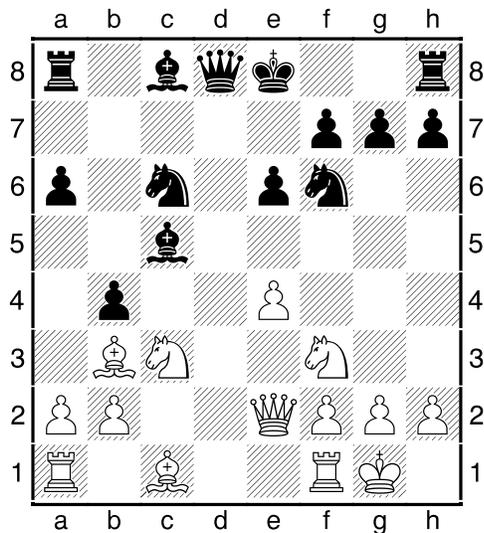
42.e7 b5 43.Sd8 Kg7 44.Sb7 Kf6 45.Te6+ Kg5 Der Springer war die perfekte Eskorte für den Bauern. Zum Schluss dreht er noch mal voll auf. **46.Sd6 Txe7 47.Se4+ 1-0**

Euwes Erfolg löste in den Niederlanden einen Schachboom aus. Euwe wurden vielfältige Ehren zuteil. Neben der bereits erwähnten Briefmarke mit seiner berühmtesten Partiestellung wurde z. B. in Amsterdam ein Platz nach ihm benannt. Es gibt nicht viele Schachspieler, die das von sich sagen können.

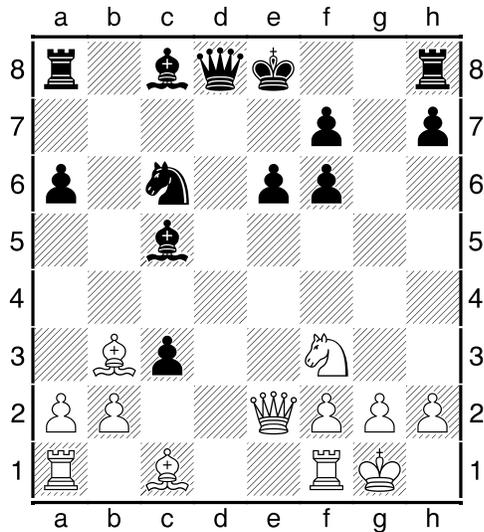
Manche Zeitgenossen von Euwe haben die Legende verbreitet, dass er 1935 nur wegen Aljechins Alkoholproblemen Weltmeister werden konnte und dass er 1937 von dem Russen mühelos besiegt wurde, nur indem der weniger trank. Das stimmt aber nicht. Euwe lieferte Aljechin einen schweren Kampf, wie die folgende Partie zeigt.

Euwe – Aljechin, Weltmeisterschaft, 5. Partie, 1937

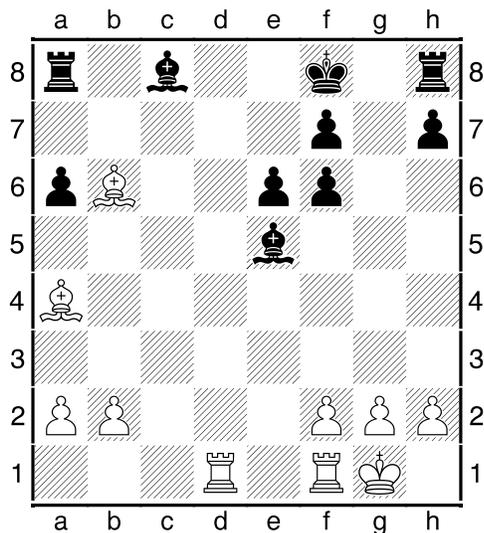
1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.Sf3 a6 4.e3 Sf6 5.Lxc4 e6 6.0–0 c5 7.De2 Sc6 8.Sc3 b5 Hier funktioniert nicht **8...cxd4 9.exd4 Sxd4 10.Sxd4 Dxd4 11.Td1 Dh4 12.g3 Dg4 (oder 12...Dh3 13.Sb5) 13.Sd5** jeweils mit großem Vorteil für Weiß. **9.Lb3 Le7 10.dxc5 Lxc5 11.e4 b4**



12.e5! Damit kämpft er seinem Springer das Feld e4 frei. Aljechin wollte das nicht und willigt in die folgende Abwicklung ein. **bxc3 13.exf6 gxf6** Denn auf **13...Dxf6** kommt z. B. **14.Dc4 cxb2 15.Lxb2 Dxb2 16.Dxc5** und der schwarze König wird kein sicheres Plätzchen mehr finden.



14.Dc4 Db6 15.Dxc3 Sd4 16.Sxd4 Lxd4 17.La4+ Ke7 Ganz schlecht ist 17...Ld7?
18.Lxd7+ Kxd7 19.Td1 e5 20.Le3 +-. **18.Le3 Lxc3 19.Lxb6** Der Königsangriff geht auch
 ohne Damen mit unverminderter Härte weiter. **19...Le5 20.Tad1 Kf8** Wenn der König
 jetzt nach g7 käme, könnte alles noch irgendwie gutgehen für Schwarz. Aber Euwe
 findet einen tödlichen Plan.



21.f4! Nun greift der Tf1 mit großer Wucht in den Kampf ein. Schwarz ist k.o. **Lxb2**
22.Tf3 Lb7 23.Tg3 Das nimmt ihm die Fluchtfelder auf der g-Linie, und Schwarz ist
 hilflos gegen Lc5! **La3** Sieht nach Verzweiflung aus. Aber **23...Tc8 24.Td8+ Txd8**
 (24...Ke7 25.Td7+ Kf8 26.Txb7) **25.Lc5+** war auch nicht besser. Er konnte sich
 vermutlich vor der Zeitkontrolle nicht zum Aufgeben durchringen. **24.Txa3 Tg8 25.Tg3**
Txg3 26.hxg3 Ld5 27.Lb3 Lxb3 28.axb3 Ke8 29.b4 Tb8 30.Lc5 Tc8 31.Ta1 Tc6
32.Kf2 f5 33.Ke3 f6 34.Kd4 Kf7 35.Kc4 Kg6 36.Td1 Kh5 37.Td6 Txd6 38.Lxd6 Kg4
39.Le7 Kxg3 40.Lxf6 Kxf4 41.Kc5 1-0